



**SENI** und **Freizeit** **REN**

**Seniorenbeirat**  
Seniorenpolitik *aktiv* gestalten **Wuppertal**

# Projekt

## Generationengespräche

Workshop

am 28. März 2006

im Verwaltungsgebäude Neumarkt 10,  
Wuppertal – Elberfeld

Beginn: 15:30 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Barmen

- **Matthias Bierenfeld**
- **Juliette Brüstle**
- **Lisa Nowak**
- **Nils Platz**
- **Sarah Temme**

Mitglieder des Seniorenbeirats

- **Stv. Christa Aulenbacher**
- **Stv. Johannes Huhn**
- **Ursula Kraus**
- **Hans-Wolfgang Meyer**

entschuldigt: Horst Beckmann, Marcel Simon

Stadt Wuppertal

- **Dr. Stefan Kühn** Sozialdezernent (zu Beginn)
- **Eva-Marie Wenderoth** Fachbereich „Senioren und Freizeit“
- **Uwe Temme** Ressort Soziales (Moderation)

## 1. Begrüßung

Dr. Kühn begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläutert in einem kurzen Impulsreferat die Bedeutung der Verständigung zwischen den Generationen. Die Bevölkerung verändert sich. Wir werden weniger, weil die Zahl der Geburten immer weiter zurückgeht, wir werden älter, weil der medizinische Fortschritt dies ermöglicht, und die Gesellschaft wird bunter, weil Menschen verschiedener Herkunft und aus verschiedenen Kulturen mit uns leben und natürlich auch älter werden.

Das Verständnis zwischen den Generationen ist unabdingbare Voraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben in Frieden und Wohlstand.

## 2. Einführung

### 2.1 Ablauf

H. Temme erläutert den Ablauf des Workshops anhand des folgenden Zeitplans:

15:30	Begrüßung	Herr Dr. Kühn
15:40	Organisatorisches	Herr Temme / Frau Wenderoth
15:50	Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	alle
16:15	Auslöser	Herr Temme / Frau Wenderoth
16:30	Pause	
16:50	Brainstorming	alle
17:20	offene Diskussion	alle
18:20	Pause	
18:40	Projektorganisation	alle
19:15	Abschluss	Herr Temme / Frau Wenderoth

## 2.2 Einführung in das Thema

Anhand der folgenden Folien führt Herr Temme in das Thema ein. Insbesondere erläutert er kurz den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gesamtschule Barmen die Position und die Funktion des Ressorts Soziales und des Fachbereichs „Senioren und Freizeit“ in der Stadtverwaltung Wuppertal. Im Weiteren beschreibt er die Ansiedlung und die politische Funktion des Seniorenbeirats im Gefüge der politischen Gremien der Stadt Wuppertal.

# Ressort Soziales Senioren und Freizeit

# Willkommen

---

- **zum Workshop**
  - **Generationengespräche**
- 

**28. März 2006**

## **Ressort Soziales Senioren und Freizeit**

### Eva-Marie Wenderoth

Fachbereich Senioren und Freizeit

verantwortlich für:

- Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren
- Seniorenreisen
- städtische Seniorentreffs

28.03.2006

## **Ressort Soziales Senioren und Freizeit**

### Uwe Temme

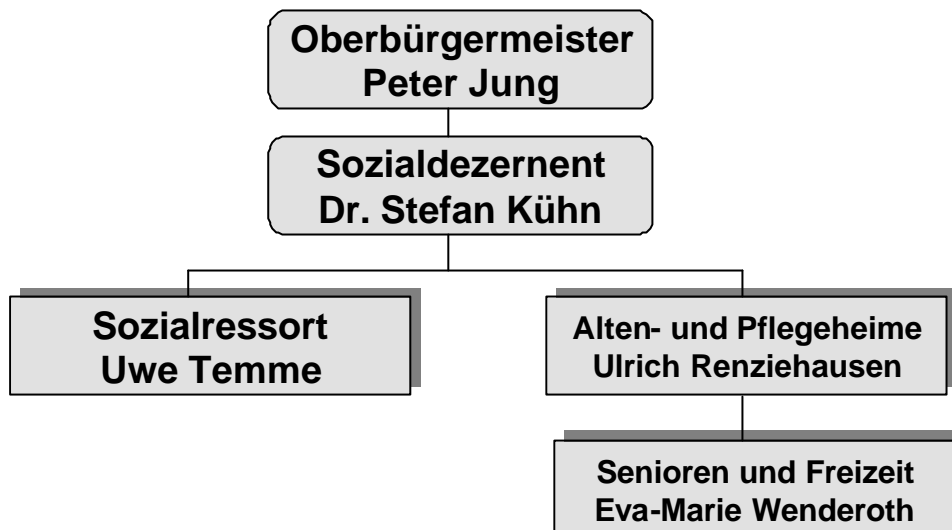
Ressort Soziales

verantwortlich u.a für:

- Sozialhilfe
- Behindertenhilfe
- Altenhilfe

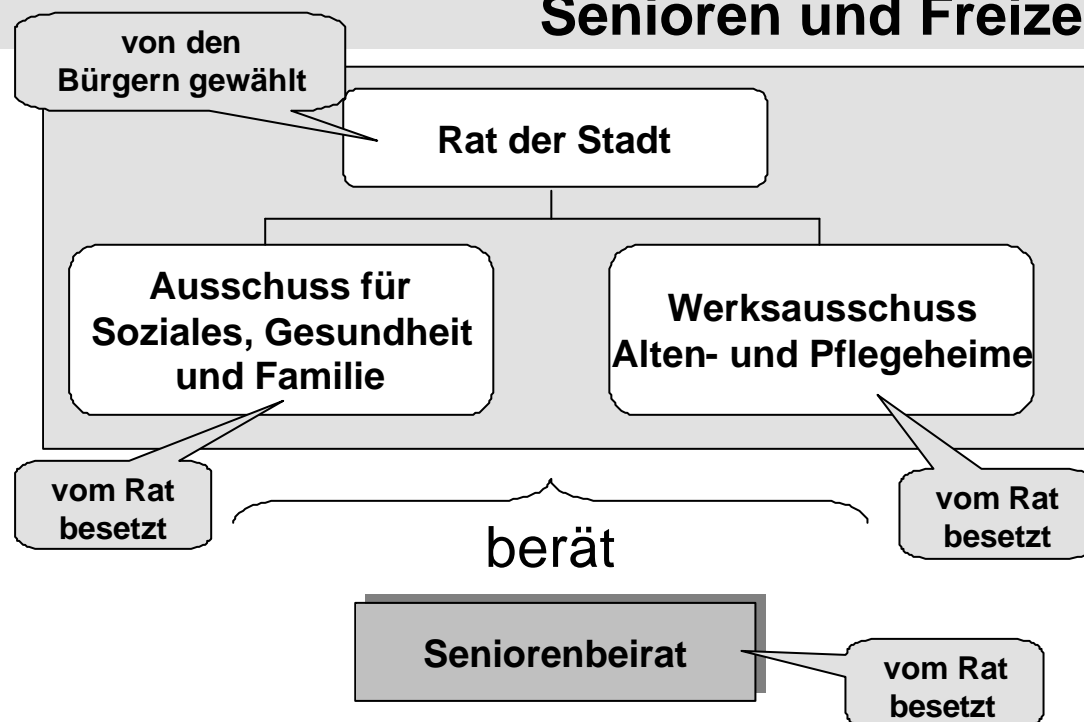
28.03.2006

## Ressort Soziales Senioren und Freizeit



28.03.2006

## Ressort Soziales Senioren und Freizeit



28.03.2006

### 3. Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zur Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zunächst Paare gebildet:

Herr Huhn	Herr Platz
Frau Aulenbacher	Herr Bierenfeld
Frau Wenderoth	Frau Brüstle
Herr Meyer	Frau Nowak
Frau Kraus	Frau Temme

Jedes Paar erhält Gelegenheit, sich innerhalb von 15 Minuten gegenseitig bekannt zu machen. Anschließend stellen die Einzelnen ihren jeweiligen Partner der Runde vor.

### 4. Auslöser

Anlässlich der Wahlen zum Landtag NRW im Mai 2005 hat eine Veranstaltung mit den Kandidatinnen und Kandidaten aller demokratischer Parteien zum Thema „Seniorenpolitik“ stattgefunden. Diese Veranstaltung hat der Fachbereich „Senioren und Freizeit“ organisiert und im Seniorenzentrum „Wuppertaler Hof“ am Barmer Bahnhof durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden immer wieder Fragen zum Thema „Generationenkonflikte“ und „Generationensolidarität“ erörtert. Schließlich wurde aus dem Kreis der Senioren sehr deutlich darauf hingewiesen, dass eine solche Diskussion mit den jungen Menschen geführt werden müsse und wo denn die jungen Menschen, mit denen man reden wolle, seien.

Alle Beteiligten waren der Auffassung, dass dieser Hinweis völlig berechtigt ist und haben spontan zugesagt, Gespräche und Aktionen zwischen „Jung und Alt“ anzuregen und zu organisieren.

Dieser Zusage wollten Frau Wenderoth und Herr Temme nachkommen und haben Kontakt mit dem Schulleiter der Gesamtschule Barmen und dem Vorsitzenden des

Seniorenbeirats Herrn Huhn aufgenommen und der Einstieg durch diesen Workshop vereinbart.

## 5. Brainstorming / offene Diskussion

Nach einer kurzen Einführung in die Methode des Brainstormings stellte sich rasch heraus, dass die Runde gerne einzelne Punkte sofort diskutieren wollte. Von daher erfolgte kein echtes Brainstorming, vielmehr wurden die einzelnen Ideen gesammelt und zum Teil sofort intensiv erörtert.

Zunächst wurden folgende Vorschläge notiert:

- Talkabend
- Seniorenbeirat goes school
- Markt der Möglichkeiten
- Konflikte erleben und erlebbar machen
- Vorurteile bewusst machen
- Zeitzeugen einbinden
- Fragebogenaktion „Generationenwohnen“
- Filmprojekt
- Benefizkonzert (alte und neue Musik)
- Sportevent
- Quizshow
- Sketche
- Exkursion, Rallye, Tanzveranstaltung

Nach der intensiven Diskussion der einzelnen Ideen verbleiben folgende Aktionen, die nach Auffassung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durchgeführt werden sollen:

- **Talkabend**  
im Zusammenhang damit:
  - Zeitzeugen
  - Konflikte erleben und erlebbar machen



- Vorurteile bewusst machen
- Sketche
- Quizshow
- **Seniorenbeirat goes school**
- **Filmprojekt**
- **Benefizkonzert (alte und neue Musik)**
- **Sportevent**  
im Zusammenhang damit:
  - Exkursion, Wanderung (rund um Wuppertal in Etappen)
  - Rallye
  - Tanzen
- **Markt der Möglichkeiten**  
als Abschluss des Projekts

Als Zeitraum zur Durchführung aller Aktionen sehen die Beteiligten 18 bis 24 Monate, wobei in diesem Jahr in jedem Fall die Aktionen „Talkabend“ und „Seniorenbeirat goes school“ durchgeführt werden sollen.

Zum Einstieg in die Aktion „Seniorenbeirat goes school“ wird vereinbart, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gesamtschule Barmen an der nächsten Sitzung des Seniorenbeirats am 30. Mai 2006 um 10:00 Uhr im Verwaltungsgebäude Neumarkt 10, Raum 302 teilnehmen. Dies gilt natürlich vorbehaltlich der Zustimmung der Schulleitung der Gesamtschule Barmen.

## **6. Projektorganisation**

### *6.1 Sprecherinnen / Sprecher*

Da die zukünftigen Sitzungen der Runde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst moderiert werden sollen, regt Herr Temme an, jeweils eine Sprecherin bzw. einen Sprecher der Gruppe aus dem Seniorenbeirat und aus der Gesamtschule Barmen zu bestimmen. Nach kurzer Erörterung einigt sich die Runde darauf, dass Herr Huhn der Sprecher aus dem Seniorenbeirat sein

soll. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gesamtschule Barmen werden Frau Brüstle und Frau Temme die Aufgabe gemeinsam wahrnehmen.

## 6.2 *Tagungsort*

Es wird vereinbart, zukünftig die Sitzungen ausschließlich in der Gesamtschule Barmen durchzuführen. Frau Brüstle und Frau Temme übernehmen die Aufgabe, dies mit der Schulleitung abzustimmen. Falls dies nicht möglich sein sollte, bietet Frau Wenderoth Räume im „Wuppertaler Hof“, Winklerstr. 5 (gegenüber Bahnhof Barmen) an.

## 6.3 *Tagungsrhythmus*

Jeweils zum Ende einer Sitzung soll der nächste Sitzungstermin nach Bedarf vereinbart werden.

## 6.4 *Öffentlichkeitsarbeit / Werbung*

Es ist beabsichtigt, für Veranstaltungen Flyer und Plakate zu erstellen. Herr Temme bietet an, den Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit des Ressorts Soziales zu gegebener Zeit hinzuziehen. Natürlich werden zusätzlich Pressemitteilungen gefertigt.

## 6.5 *Verwaltung als Dienstleister*

Frau Wenderoth und Herr Temme weisen daraufhin, dass sich die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Projekt als Dienstleister versteht. Wann immer die Projektmitglieder Unterstützung benötigen, können sie sich unmittelbar mit

### **Uwe Temme**

Tel.: 0202 563 20 15

Fax: 0202 563 80 38

E-Mail: [uwe.temme@stadt.wuppertal.de](mailto:uwe.temme@stadt.wuppertal.de)

oder

**Eva-Marie Wenderoth**

Tel.: 0202 563 24 27

Fax: 0202 563 81 55

E-Mail: [eva-marie.wenderoth@aph.wuppertal.de](mailto:eva-marie.wenderoth@aph.wuppertal.de)

in Verbindung setzen.

*6.6 Nächste Sitzung*

**9. Mai 2006, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Gesamtschule Barmen**

Uwe Temme